

Verbandsgemeinde Rhein-Nahe

Energetische Sanierung des Verbandsgemeinde Rathauses und Sonnenschutzarbeiten am Sitzungssaal des Verbandsgemeinde Rathauses

Dieses umfassende Projekt teilt sich in zwei Maßnahmen auf, die darauf abzielen, kommunale Liegenschaften energetisch zu modernisieren und somit langfristig Emissionen und Betriebskosten zu senken und Maßnahmen zur **Anpassung an die Folgen des Klimawandels** ergreifen.

Hintergrund und Ziel (Teil 1):

Die Maßnahme fällt unter die Kategorie Klimaschutz (Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung) und zielt darauf ab, den Energieverbrauch des Gebäudes signifikant zu reduzieren.

Konkrete Umsetzung (Teil 1):

- **Maßnahme:** Die energetische Sanierung des **Verbandsgemeinde Rathauses** in Bingen ist ein zentrales Vorhaben.
- **Umsetzung:** Die Hauptmaßnahme ist der **Austausch der vorhandenen Fenster** gegen hocheffiziente, dreifach verglaste Fenstermodelle.
- **Begleitmaßnahme:** Im Zuge des Fenstertauschs werden auch die alten Heizkörper ausgetauscht, um die Effizienz weiter zu steigern und eine optimale Wärmeverteilung mit den neuen Fenstern zu gewährleisten.
- **Beitrag zum Klimaschutz:** Allein durch diese Maßnahmen am Rathaus wird eine prognostizierte **CO₂-Einsparung von 3,01 Tonnen pro Jahr** erwartet.

Finanzielle Eckdaten (Teil1):

- **Geplante Gesamtausgaben:** 265,705,00 €
- **Beantragte KIPKI-Fördermittel:** 187.940,57 €

Prognostizierte Gesamteinsparungen (Teil1):

Einsparungen an Treibhausgasen ca. 3,01 Tonnen pro Jahr

Hintergrund und Ziel (Teil 2):

Diese Investition stellt eine gezielte Maßnahme zur **Anpassung an die Folgen des Klimawandels** dar, um die Funktionalität eines zentralen Gebäudebereichs auch während Perioden extremer Hitze zu gewährleisten.

Der Sitzungssaal des Verbandsgemeinderathauses ist durch seine Ausrichtung und große Fensterflächen in den Sommermonaten stark von Hitze betroffen. Steigende Temperaturen erschweren nicht nur die Konzentrationsfähigkeit der Mitarbeitenden und politischen Gremien, sondern können auch die technischen Geräte (wie Beamer und Präsentationstechnik) beeinträchtigen. Ziel der Maßnahme ist es, einen wirksamen Hitzeschutz zu installieren, um die Raumtemperaturen auch an heißen Tagen auf einem akzeptablen Niveau zu halten und so die Funktionalität des Saales zu sichern.

Konkrete Umsetzung (Teil 2):

Die Maßnahme umfasst die Installation eines hochwertigen, außenliegenden Sonnenschutzes für die Fenster des Sitzungssaales.

- **Außenliegender Sonnenschutz:** Im Gegensatz zu innenliegendem Sonnenschutz verhindert ein außen montierter Schutz, dass die Sonnenenergie überhaupt erst durch die Scheibe dringt und den Raum aufheizt. Dies ist die effizienteste Methode zur Reduzierung der Hitzeeinstrahlung.
- **Wirkung:** Durch die Installation wird eine **deutliche Reduzierung der Raumtemperatur** an heißen Tagen erreicht, was den Bedarf an zusätzlicher, energieintensiver Kühlung minimiert oder sogar überflüssig macht. Die Arbeitssicherheit und die Nutzungsmöglichkeiten des Saales werden dadurch nachhaltig verbessert.

Finanzielle Eckdaten:

- **Geplante und umgesetzte Gesamtausgaben:** 36.295,00 €

- **Beantragte und bewilligte KIPKI-Fördermittel: 36.295,00 €**